



Gemeinde Margetshöchheim

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES BAUAUSSCHUSSES MARGETSHÖCHHEIM

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, 23.07.2014  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:40 Uhr  
Ort: im Rathaus Margetshöchheim, Zimmer des  
Bürgermeisters

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |    |  |             |
|----|--|-------------|
| 1  | Ortseinsichten: Würzburger Straße und Schmiedsgasse  | BV/143/2014 |
| 2  | Planungen für einen behindertengerechten Umbau der Bushaltestelle "Birkachstraße"  | BV/142/2014 |
| 3  | Nachgenehmigung der Schlussrechnung des Ingenieurbüros Auktor für die Kanalnetzbewertung des gesamten Gemeindeflur               | BV/131/2014 |
| 4  | Bauantrag für den Anbau an ein bestehendes Wohnhaus, Fl.Nr. 4822, Bachwiese 60   | BV/139/2014 |
| 5  | Kommunales Förderprogramm - Zuschussgewährung für die Dach- und Fassadensanierung am Anwesen Pointstr. 12, Fl.Nr. 4039           | BV/141/2014 |
| 6  | Kommunales Förderprogramm - Förderantrag für die Sanierung- / Instandsetzung des Aussenputzes, Erlabrunner Str. 14, Fl. Nr. 1299 | BV/123/2014 |
| 7  | Kommunales Förderprogramm - Förderantrag für die Modernisierung des Wohnhauses nach Brandschaden, Mainstr. 22, Fl.Nr. 188        | BV/132/2014 |
| 8  | Auftragsvergaben für die Sanierung der Hausmeisterwohnung im Rathaus   | BV/133/2014 |
| 9  | Infotafel zum Beschilderungskonzept - Konstruktionsvorschlag   | BV/124/2014 |
| 10 | Vermietung der Margarethenhalle; Aufwand bei Hochzeitsveranstaltungen  | HA/118/2014 |
| 11 | Reparatur der Feuerlöschkreiselpumpe des LF 16 - Auftragsvergabe   | FV/047/2014 |
| 12 | Informationen und Termine  | HA/119/2014 |

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

### Ausschussmitglieder

Baumeister, Sebastian

Haupt, Simon

Kircher, Daniela

Lutz, Werner

### weitere Mitglieder des Gemeinderates

Etthöfer, Peter

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Bauausschusses Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bauausschusses Margetshöchheim fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1     Ortseinsichten: Würzburger Straße und Schmiedsgasse**

Für die Erörterung des TOP 2 wurde zunächst die Bushaltestelle „Birkachstraße“, vor der Apotheke besichtigt. In der Schmiedsgasse wurde die Anordnung von Parkplätzen an der Ecke zur Gartenstraße erörtert.

Es wurde entschieden, dass ausgehend vom Kreuzungspunkt in Richtung Gartenstraße auf der westlichen Straßenseite auf ca. fünf bis sechs Metern eine entsprechende Fahrbahnschraffur aufgebracht wird, um das Parken zu verhindern. Dabei ist darauf zu achten, dass zwischen der nächsten Garagenzufahrt und der Markierung ausreichend Platz für drei Fahrzeuge verbleibt.

### **TOP 2     Planungen für einen behindertengerechten Umbau der Bushaltestelle "Birkachstraße"**

Im Rahmen der Vorbesprechung der Baumaßnahme „Würzburger Straße“ wurde von Herrn Hess, NVG Würzburg, der behindertengerechte Umbau der Bushaltestelle vorgeschlagen. Die Maßnahme ist je nach Ausbauvariante grundsätzlich pauschal oder anteilmäßig förderfähig. Dies entspräche auch der Zielsetzung der Bayerischen Staatsregierung, bis zum Jahre 2023 ganz Bayern komplett behindertengerecht auszubauen.

Die derzeit bestehende Busbucht würde hierdurch entfallen. Die NVG befürwortet den Wegfall der Busbucht, da dies zu einer Verlangsamung des Individualverkehrs führt. Für den Ausbau kommen unterschiedliche Varianten in Frage.

Herr Hild stellte hierzu in der Sitzung zwei Alternativen vor. Die beiden Alternativen sahen entweder die Anordnung eines Schrammboards mit 50 cm Breite oder die Ausgestaltung eines funktionsfähigen Gehwegs mit 1,50 m Breite auf der westlichen Seite der Würzburger Straße vor.

Nach eingehender Beratung fasste der Bauausschuss folgenden

#### **Beschluss:**

Das Ingenieurbüro Arz wird beauftragt, Entwürfe mit Kostenschätzung für den behindertengerechten Ausbau der Bushaltestelle „Birkachstraße“ mit folgender Maßgabe auszuarbeiten:

- Auf der westlichen Straßenseite ist ein den Richtlinien entsprechender, 1,50 m breiter Gehweg einzuplanen,
- im Rahmen der Planung ist die Förderfähigkeit der Maßnahme zu prüfen,
- nach Abschluss der Planung ist diese im Rahmen der Altortsanierung mit dem Sanierungsbeauftragten abzustimmen.

**einstimmig beschlossen    Ja 5    Nein 0**

<b>TOP 3</b>	<b>Nachgenehmigung der Schlussrechnung des Ingenieurbüros Auktor für die Kanalnetzbewertung des gesamten Gemeinденetzes</b>
--------------	---

Das Ingenieurbüro Auktor wurde beauftragt, das gesamte Kanalnetz des Gemeindegebiets mit Ausnahme des Abwassersammlers zu bewerten und zu untersuchen. Die Auftragssumme im Angebot vom 02.04.2012 lag bei 19.995,57 €. Unter Anderem enthielt das Leistungsverzeichnis die Positionen „Inspektion der Hausanschlüsse“ und „Sanierungsvorschläge der Hausanschlüsse“ mit den Mengen von je 200 m (entsprechen ca. 20 Stck).

Aufgrund des Beschlusses des Bauausschusses vom 05.02.2014 wurden 70 weitere Hausanschlüsse (etwa 536 m) befahren, es kam zu entsprechenden Massenmehrungen. Herr Kübert beauftragte zusätzlich 46 weitere Hausanschlussbefahrungen im Bereich der Mainstr./Finkenweg/Schwalbenweg aufgrund der geplanten Baumaßnahmen. Durchgeführt wurde die TV-Befahrung/Untersuchung durch die Fa. Barthel Umweltdienst GmbH Anfang April.

Es wurden durch das Ingenieurbüro Auktor somit zusätzlich 116 Hausanschlussuntersuchungen ausgeschrieben, ausgewertet und dazu Sanierungsvorschläge gemacht. Der bereits im Ingenieurvertrag vereinbarte Einheitspreis wurde gehalten.

Aufgrund der Massenmehrung und die daraus resultierende Folgearbeit durch das IB Auktor ergibt sich eine Honorarschlussrechnung von 32.388,15 € (entsprechen 187 Stck. + 116 Stck. Hausanschlüsse). Der Auftragsumfang ist letztlich nur zum Teil durch Beschluss abgedeckt und nachvollziehbar.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss genehmigt nachträglich die erhöhte Honorarschlussrechnung zu einem Betrag von 32.388,15 € (Brutto). Die Differenz zur Auftragssumme beträgt 12.392,58 €.

**einstimmig beschlossen    Ja 5    Nein 0**

<b>TOP 4</b>	<b>Bauantrag für den Anbau an ein bestehendes Wohnhaus, FINr. 4822, Bachwiese 60</b>
--------------	--

Zum Beschluss des Bauausschusses in seiner letzten Sitzung hat das Landratsamt mitgeteilt und durch Rechtsquellen dargelegt, dass im vorliegenden Fall die Genehmigung eines unselbständigen Anbaus eines nicht genehmigten Gebäudes rechtlich ausgeschlossen wäre. Obwohl sich der Anbau innerhalb der Baugrenzen befindet, könnte eine Genehmigung, die den Anbau alleine erfasst, nicht erteilt werden.

Die Gemeinde wird aufgefordert, den Beschluss vom 27.05.2014 nochmals zu überdenken.

In der Beratung wurde angeführt, dass es sich im vorliegenden Fall um einen Einzelfall handle, der insoweit keine Bezugsfallwirkung auslöst. Sofern ein selbständiger Bau geplant sei, wäre dieser alleine genehmigungsfähig; ein unselbständiger Anbau könne aber isoliert nicht genehmigt werden. Der Bauausschuss vertrat einvernehmlich die Auffassung, dass im Falle eines Neubaus die Überschreitung der Baugrenze nicht genehmigt werden könne und auch in Zukunft nicht in Aussicht gestellt werde.

Nach weiterer Beratung fasste der Bauausschuss folgenden

**Beschluss:**

Der nachträglichen Genehmigung des Bestandsgebäudes Bachwiese 60 wird zugestimmt.

**mehrheitlich beschlossen Ja 4 Nein 1**

**TOP 5 Kommunales Förderprogramm - Zuschussgewährung für die Dach- und Fassadensanierung am Anwesen Pointstr. 12, Fl.Nr. 4039**

In den Bauausschusssitzungen vom 20.02.2014 und 29.04.2014 wurden für die beiden Bauabschnitte der Dachsanierung und Fassadensanierung, Anwesen Pointstr. 12, Fl. Nr. 4039, Zuschüsse in Höhe von insgesamt 5.411,25 € bewilligt.

Im Zuge der Maßnahme erfolgte eine Farbberatung durch Herrn Architekt Schröder. Die Maßnahmen entsprechen den Vorgaben der Gestaltungssatzung und sind förderfähig nach dem Kommunalen Förderprogramm der Gemeinde.

Aufgrund der vorgelegten Rechnungsunterlagen und der Ermittlung der zuwendungsfähigen Kosten ergibt sich ein Zuschussbetrag in Höhe von 5.411,25 €.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss genehmigt die Auszahlung des im Rahmen der Endabrechnung ermittelten Zuschussbetrags für das Kommunalen Förderprogramm von 5.411,25 €.

**einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0**

**TOP 6 Kommunales Förderprogramm - Förderantrag für die Sanierung- / Instandsetzung des Aussenputzes, Erlabrunner Str. 14, Fl. Nr. 1299**

Für die Sanierung / Instandsetzung des Außenputzes am Anwesen Erlabrunner Str. 14, Fl.Nr. 1299, wurde ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Kommunalen Förderprogramms an die Gemeinde gestellt.

Gesamtkosten der Maßnahme: 32.887,54 €  
Die zuwendungsfähigen Kosten liegen bei 32.887,54 €.  
Somit liegt die mögliche Förderung von 30 % bei 9.866,26 €.

Augrund der Auftragslage / Zeitmanagement der Firmen wurde nach der Farbberatung durch das Architekturbüro Schröder, dem Bauherrn die Freigabe für den vorzeitigen Baubeginn erteilt.

**Beschluss:**

Auf der Grundlage des Prüfvermerks zur Feststellung der Zuwendungsfähigkeit des Architektenbüros Schröder vom 26.06.2014 und 15.07.2014 stimmt der Bauausschuss der Gewährung von Fördermitteln im Rahmen des Kommunalen Förderprogramms in Höhe von 9.866,26 € zu.

**einstimmig beschlossen Ja 4 Nein 0**

**Abstimmungsvermerke:**

Gemeinderat Simon Haupt nahm aufgrund persönlicher Beteiligung lt. § 49 GO an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

**TOP 7 Kommunales Förderprogramm - Förderantrag für die Modernisierung des**

## Wohnhauses nach Brandschaden, Mainstr. 22, Fl.Nr. 188

Für die Modernisierung des Wohnhauses nach dem Brandschaden am Anwesen Mainstr. 22, Fl.Nr. 188 wurde ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Kommunalen Förderprogramms an die Gemeinde gestellt.

Dem Bauantrag zum o.g. Vorhaben wurde mit Beschluss des Bauausschusses am 27.05.14 bereits das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Gesamtkosten der Maßnahme: 72.840,13 €

Die zuwendungsfähigen Kosten liegen bei 32.966,68 €

Somit liegt die mögliche Förderung von 30 % / bzw. maximal 10.000,- € bei insgesamt 9.890,- €.

### Beschluss:

Auf der Grundlage des Prüfvermerks zur Feststellung der Zuwendungsfähigkeit des Architekturbüros Schröder vom 17.07.2014 stimmt der Bauausschuss der Gewährung von Fördermitteln im Rahmen des Kommunalen Förderprogramms in Höhe von 9.890,- € zu.

**einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0**

## TOP 8 Auftragsvergaben für die Sanierung der Hausmeisterwohnung im Rathaus

Der Umfang der Sanierungsarbeiten wurde im Bauausschuss vom 23.01.2014 festgelegt und dementsprechend ausgeschrieben.

Am 14.07.2014 fanden die Submissionstermine der Beschränkten Ausschreibungen für die Gewerke Maler, Bodenbelags- und Fliesenarbeiten statt. Außerdem wurden Angebote für die Sanitär- und Elektroinstallation, sowie den Einbau des Dachliegefensters eingeholt.

### 1) Maler- und Tapezierarbeiten

6 Firmen wurden aufgefordert ein Angebot abzugeben 5 Angebote lagen zum Submissionstermin vor und wurden geprüft und gewertet.

Das wirtschaftlichste und annehmbarste Angebot ist von der Fa. Kunz GmbH / Leinach zu einem Angebotspreis von **3.818,71 €** (inkl. MwSt.).

### 2) Bodenbelagsarbeiten

6 Firmen wurden aufgefordert ein Angebot abzugeben 5 Angebote lagen zum Submissionstermin vor und wurden geprüft und gewertet.

Das wirtschaftlichste und annehmbarste Angebot ist von der Fa. Kotzmann / Dettelbach zu einem Angebotspreis von **3.799,31 €** (inkl. MwSt.).

### 3) Fliesenarbeiten

6 Firmen wurden aufgefordert ein Angebot abzugeben 2 Angebote lagen zum Submissionstermin vor und wurden geprüft und gewertet.

Das wirtschaftlichste und annehmbarste Angebot ist von der Fa. Werb / Rimpar zu einem Angebotspreis von **7.042,65 €** (inkl. MwSt.).

### 4) Sanitärinstallation

Gemeinsam mit der Fa. Kimmel / Margetshöchheim wurde eine Ortseinsicht durchgeführt. Das Angebot der Fa. Kimmel liegt bei **11.751,39 €** (inkl. MwSt.) für die Komplettsanierung des Bades und den Rückbau der Sanitären Einrichtung im WC. Die Preise und Stundenlöhne sind angemessen und annehmbar. Da sich die Fa. Kimmel mit den sanitären Installationen im Rathaus sehr gut auskennt und in den letzten Jahren alle Umbauten zufriedenstellend ausgeführt hat, wird vorgeschlagen, den Auftrag an die Fa. Kimmel „Freihändig“ zu vergeben.

Ein Austausch der bestehenden Heizkörper in den Wohnräumen wurde nicht angeboten. Die Heizkörper sind funktionstüchtig, bedürfen aber einer grundlegenden Reinigung.

#### 5) Elektroinstallation

Für die Prüfung der Elektroinstallation, den Austausch der Schalterprogramme, Teilsanierungen am Sicherungskasten, neue Elektroinstallation im Bad und eine Satellitenanlage mit 4 Anschlusspunkten wurde ein Angebot von der Fa. Elektro Raab / Würzburg eingeholt. Das Angebot liegt bei **7.178,75 €** (inkl. MwSt.).

Auch hier wird aufgrund der guten Vorkenntnisse über die Elektrotechnik im Rathaus vorgeschlagen, den Auftrag „Freihändig“ an die Fa. Raab zu erteilen.

#### 6) Einbau Dachliegefenster

Den Auftrag für den Einbau eines Dachliegefensters im Bad (Größe 0,65\*0,98 m - Gestaltungssatzungskonform) erhielt die Fa. Amend Dachbaumeisterbetrieb / Zellingen zu einem Angebotspreis von **1.156,68 €** (incl. MwSt.). Die geschätzte Auftragssumme beinhaltet das Dachliegefenster, incl. Einbau und Anschlussarbeiten an die Unterkonstruktion. Die Leistungen werden nach tatsächlichem Zeit- und Materialaufwand abgerechnet.

Des Weiteren wird ein Fensterbauer beauftragt, die Bestandsfenster zu prüfen und wieder gangbar zu machen. Außerdem muss bei der Ausführung der SAT-Anlage noch eine Erdung dieser Antennenanlage hergestellt werden, die noch nicht im Angebot der Fa. Raab enthalten ist.

Am Ende der Maßnahme muss eine komplette Endreinigung durchgeführt werden.

#### Beschlüsse:

Der Auftrag für das Gewerk „Maler- und Tapezierarbeiten“ wird an die Fa. Kunz GmbH aus Leinach zu einem Angebotspreis von 3.818,71 € (incl. MwSt.) vergeben.

**4 : 1 Stimmen.**

Der Auftrag für das Gewerk „Bodenbelagsarbeiten“ wird an die Fa. Kotzmann aus Dettelbach zu einem Angebotspreis von 3.799,31 € (incl. MwSt.) vergeben.

**5 : 0 Stimmen.**

Der Auftrag für das Gewerk „Fliesenarbeiten“ wird an die Fa. Werb / Rimpar zu einem Angebotspreis von 7.042,65 € (incl. MwSt.) vergeben.

**5 : 0 Stimmen.**

Der Auftrag für das Gewerk „Sanitärinstallation“ wird an die Fa. Kimmel aus Margetshöchheim zu einem Angebotspreis von 11.751,39 € (incl. MwSt.) vergeben.

**5 : 0 Stimmen.**

Der Auftrag zur Sanierung der Hausmeisterwohnung für das Gewerk „Elektroinstallation“ wird an die Fa. Raab aus Würzburg zu einem Angebotspreis von 7.178,75 € (incl. MwSt.) vergeben.

**5 : 0 Stimmen.**

Das Beschilderungskonzept muss aufgrund der zugesagten Fördermittel der Regierung noch dieses Jahr verwirklicht und ausgeführt werden.

Das Konzept wurde bereits abschließend besprochen, lediglich die Infotafel im Bereich des alten Mainstegs muss noch konstruktiv festgelegt werden, damit alle Leistungen ausgeschrieben werden können.

Das Büro Schröder legte hierzu einen Konstruktionsvorschlag als Diskussionsgrundlage vor, um die Gestaltung der Infotafel zu besprechen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass diese Infotafel im Rahmen des Zuwendungsantrages „Beschilderungskonzept“ nicht förderfähig sei, da diese Idee nachträglich entstand. Die geplante Infotafel ist als einseitige, prismenförmige Konstruktion oder alternativ beidseitig in konkaver Anordnung flexibel ausführbar. Da jedoch der künftige Standort im Rahmen der Neugestaltung der Mainstraße bzw. nach Abriss des Mainsteges heute noch nicht geklärt werden kann, ist auch die Ausführung für eine spätere Verwendung heute nicht zu klären. Die Entscheidung über die Gestaltung der Informationstafel wurde daher zurückgestellt.

Nach eingehender Beratung fasste der Bauausschuss folgenden

### **Beschluss:**

Das Beschilderungskonzept ist entsprechend der vorliegenden Planung auszuschreiben. Zur geplanten Informationstafel wird gebeten, ergänzend eine Kostenschätzung für die einseitige und beidseitige Ausführung vorzulegen.

**einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0**

Mit der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt übernahm 2. Bürgermeister Ethhöfer die Sitzungsleitung, da Bürgermeister Brohm sich aufgrund eines dringenden Termins verabschieden musste.

## **TOP 10 Vermietung der Margarethenhalle; Aufwand bei Hochzeitsveranstaltungen**

Insbesondere bei Hochzeitsveranstaltungen entstehen für Übergabe und Abnahme steigende Personalkosten, die durch das festgelegte Nutzungsentgelt von je 25.- € für den Tag vor und nach der Veranstaltung nicht abgedeckt sind. Am Folgetag der Veranstaltung findet bisweilen eine „Nachfeier“ statt, die zusätzliche Arbeiten und Bereitschaftszeiten verursacht. Bei diesen Veranstaltungen sollte das Preisgefüge überprüft und die Inanspruchnahme des Personals stärker limitiert werden.

### **Beschluss:**

Die Mietgebühren für die Anmietung der Margarethenhalle bei Veranstaltungen mit stärkerer Beanspruchung (Hochzeiten, Abiturfeiern, etc.) werden für künftige Mietverträge wie folgt festgelegt:

Für den Auf- und Abbautag werden je 60 € festgesetzt.

Am Abbautag soll die Veranstaltungshalle grundsätzlich nur bis 12 Uhr bereitgestellt werden.

**einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0**

## **TOP 11 Reparatur der Feuerlöschkreiselpumpe des LF 16 - Auftragsvergabe**



Der 1. Kommandant teilt mit, dass die Feuerlöschkreiselpumpe des LF 16 mehrere kleine Undichtigkeiten aufweist, es sind Probleme beim Ansaugen aus dem Main erkennbar, sie zeigt Druckverluste beim Fördern von Wasser auf und es sind „Geräusche“ hörbar, die früher nicht zu hören waren.

Die Pumpe wurde durch die Herstellerfirma (Ziegler) überprüft und eine Generalüberholung empfohlen. Die Kosten belaufen sich auf 5.861,90 € (netto) bzw. 6.975,66 € brutto. Im Haushalt der Freiwilligen Feuerwehr war ein Kostenansatz i.H.v. von 5.000 € (netto) eingeplant. Das Reparaturangebot liegt in der Anlage bei.

### **Beschluss:**

Der Generalüberholung der Feuerlöschkreiselpumpe des LF 16 gemäß vorliegendem Angebot der Fa. Ziegler wird zugestimmt.

**einstimmig beschlossen    Ja 5    Nein 0**

## **TOP 12    Informationen und Termine**

### Einrichtung der ISEK-Arbeitskreise, Zuschussantrag

Nach Mitteilung der Regierung von Ufr. sind die Kosten i.H.v. ca. 4.000 € zuschussfähig. Es wurde jedoch zu bedenken gegeben, dass in Bezug zur Fördersumme (ca. 2.400 €) ein verhältnismäßig hoher Arbeitsaufwand und eine deutliche zeitliche Verzögerung entsteht.

Der Bauausschuss entschied, dass trotz der entstehenden, weiteren Zeitverzögerung ein Zuwendungsantrag einzureichen ist.

**einstimmig beschlossen    Ja 5    Nein 0**

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Bauausschusses Margetshöchheim.

Waldemar Brohm  
1. Bürgermeister

Roger Horn  
Schriftführer/in